

MOTO-CROSS / Mannschaft-Europameisterschaft

Sicher auf Platz zwei

Das deutsche Team landet hinter Titelverteidiger Italien



Die Siegerehrung an der Rennstrecke: Das Team aus Italien konnte seinen Titel als Mannschafts-Europameister verteidigen. Die deutsche Mannschaft belegte den zweiten Platz und verwies den Gast aus Belgien auf den dritten Rang.

Das deutsche Team belegte beim Moto-Cross of European Nations den zweiten Platz hinter Titelverteidiger Italien. Der dritte Rang ging an die Mannschaft aus Belgien.

KLAUS RIEDER

Schon nach dem Training war klar, dass Titelverteidiger Italien der große Favorit für die Rennen um die Mannschafts-Europameisterschaft sein wird. Und die Azzurri wurden ihrer Favoritenrolle auch gerecht. Im ersten Lauf sorgten sie mit den Plätzen 1 und 5 für eine fast optimale Ausbeute. Auf dem zweiten Rang folgten Frankreich, die Tschechische Republik, Slowenien und Dänemark. Die deutsche Mannschaft rangierte nur auf Rang 14. Dabei war sehr viel Pech im Spiel: Marcus Schiffer lag bis vier Runden vor Schluss auf dem zweiten Platz. Dann fiel erst der Auspuff an seiner KTM weg und dann Schiffer aus. Statt der zwei Punkte gab es 36. Die sollten am Ende aber zum Streichresultat werden.

Auch nach dem zweiten Lauf hatten die Italiener klar die Nase vorn. Mit den Plätzen 3 und 4 kamen sie in der Summe auf 13 Zähler. Der Zweitplatzierte, die Tschechische Republik, hatte bereits 42 Punkte auf dem Konto. Und so konnten die Italiener eigentlich fast schon die gelungene Titelverteidigung feiern. Auf Rang drei folgte nun Österreich vor der Slowakei, Dänemark und Frankreich. Deutschland hatte sich als zweitbestes Team im zweiten Durchgang schon auf Rang sechs vorgearbeitet. Nun sollte das große Finale folgen.

Den Italiener reichte im dritten Lauf bereits ein achter Platz um ganz sicher den Titel zu gewinnen. Auf den zweiten Rang hatten eine ganze Reihe von Teams noch eine Chance.

Weitere Steigerung

Doch die deutsche Mannschaft konnte sich, angefeuert von den mehreren tausend Zuschauern entlang der Strecke, nochmals steigern. Maximilian Nagl fuhr nach seinem Sieg im zweiten Lauf nun auf den zweiten Platz, Marcus Schiffer ließ das Pech im ersten Rennen vergessen und ging auf dem fünften Rang durchs Ziel. Das reichte, den die Belgier brachten nur noch die Ränge 4 und 13 zusammen. Die bis dahin auf Platz zwei liegenden Tschechen Sie fielen auf Rang sechs zurück.

Erscheinungsdatum: Montag 01.10.2007

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2007 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

← [zurück zum Artikel](#)

← [zurück zur Ressort-Übersicht](#)